

Bescheid

I. Spruch

- 1) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** (FN 256454p, HG Wien), Würzburggasse 30, 1136 Wien, werden gemäß § 12 und § 25 Abs. 3 Privatfernsehgesetz (PrTV-G), BGBl. I Nr. 84/2001 idF BGBl. I Nr. 52/2007, in Verbindung mit § 54 Abs. 3 Z 1 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 133/2005, die nachstehend angeführten Übertragungskapazitäten, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) zugeordnet:

- 01ST100. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“, gebildet aus
- a. „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ (Beilage 01ST100a zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
 - b. „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“ (Beilage 01ST100b zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
 - c. „KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100c zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007)
 - d. „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100d zum Bescheid KOA 4.200/08-006 vom 28.03.2008)
 - e. „DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100e zum Bescheid KOA 4.200/08-006 vom 28.03.2008)
 - f. „KLOECH Kanal 26“ (Beilage 01ST100f zum Bescheid KOA 4.200/08-011 vom 05.06.2008)

- g. „GRATKORN (Gsoller Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100g zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)
- h. „KAINACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100h zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)
- i. „POELLAU HARTBG Kanal 26“ (Beilage 01ST100i zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)
- j. „BIRKFELD (Breitenstein) Kanal 26“ (Beilage 01ST100j)
- k. „EIBISWALD (Hadernigg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100k)
- l. „FROHNLEITEN Kanal 26“ (Beilage 01ST100l)
- m. „LIGIST Kanal 26“ (Beilage 01ST100m)
- n. „S KATHREIN HAU (Hirscheeggkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100n)
- o. „UEBELBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100o)
- p. „WALDBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100p)
- q. „VORAU Kanal 26“ (Beilage 01ST100q)

01ST101. „LEUTSCHACH Kanal 22“ (Beilage 01ST101a)

01ST102. „SOBOTH Kanal 22“ (Beilage 01ST102a)

01ST103. „RETTENEGG Kanal 43“ (Beilage 01ST103a)

- 01ST200. Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“, gebildet aus
- a. „KALWANG (Stellerberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200a zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)
 - b. „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200b zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)
 - c. „KAPFENBERG (Schlossberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200c zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)
 - d. „SEMMERING (Sonwendstein) Kanal 41“ (Beilage 01ST200d zum Bescheid KOA 4.200/08-009 vom 21.04.2008)
 - e. „ROTTENMANN (Sonnenberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200e)
 - f. „THALLEIN Kanal 41“ (Beilage 01ST200f)
 - g. „S MICHAEL OSTM (Liesingberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST200g)

01ST201. „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ (Beilage 01ST201a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 2) Der **Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG** wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 TKG 2003 iVm § 25 Abs. 3 PrTV-G die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehend angeführten Funkanlagen, die durch die diesem Bescheid beigelegten technischen Anlageblätter beschrieben sind, zur Verbreitung von Rundfunk (Programme und Zusatzdienste über die Multiplex-Plattform MUX A gemäß dem Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002) erteilt:

- 01ST100. j. „BIRKFELD (Breitenstein) Kanal 26“ (Beilage 01ST100j)
- k. „EIBISWALD (Hadernigg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100k)
 - l. „FROHNLEITEN Kanal 26“ (Beilage 01ST100l)
 - m. „LIGIST Kanal 26“ (Beilage 01ST100m)
 - n. „S KATHREIN HAU (Hirscheeggkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100n)
 - o. „UEBELBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100o)
 - p. „WALDBACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100p)
 - q. „VORAU Kanal 26“ (Beilage 01ST100q)

- 01ST101. „LEUTSCHACH Kanal 22“ (Beilage 01ST101a)
- 01ST102. „SOBOTH Kanal 22“ (Beilage 01ST102a)
- 01ST103. „RETTENEGG Kanal 43“ (Beilage 01ST103a)
- 01ST200. e. „ROTTENMANN (Sonnenberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200e)
f. „THALLEIN Kanal 41“ (Beilage 01ST200f)
g. „S MICHAEL OSTM (Liesingberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST200g)
- 01ST201. „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ (Beilage 01ST201a)

Die technischen Anlageblätter in den Beilagen bilden einen Bestandteil des Spruchs dieses Bescheides.

- 3) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkten 1) und 2) sind gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G in Verbindung mit § 25 Abs. 2 Z 9 PrTV-G, § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 auf die Dauer vom 04.02.2008 bis zum 01.08.2009 befristet.
- 4a) Die Bewilligungen gemäß Spruchpunkt 2) 01ST101. LEUTSCHACH, 01ST102. SOBOTH, 01ST103. RETTENEGG und 01ST201. KNITTELFELD gelten gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden dürfen und jederzeit widerrufen werden kann.
- 4b) Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der Funkanlagen gemäß Spruchpunkt 2) 01ST101. LEUTSCHACH, 01ST102. SOBOTH, 01ST103. RETTENEGG und 01ST201. KNITTELFELD verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.

II. Begründung

Rechtlicher Rahmen

Der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG (ORS) wurde mit Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002 die Zulassung zu Errichtung und Betrieb einer terrestrischen Multiplex-Plattform zur Versorgung des Gebietes der Republik Österreich mit zwei Bedeckungen („MUX A“ und „MUX B“), im Folgenden: „Multiplex-Zulassung“, erteilt.

Nach § 12 PrTV-G hat die Zuordnung der drahtlosen Übertragungskapazitäten nach Frequenz und Standort an Multiplex-Betreiber unter Berücksichtigung der topografischen Verhältnisse, der technischen Gegebenheiten und der internationalen fernmelderechtlichen Verpflichtungen Österreichs nach Maßgabe und in der Reihenfolge näher genannter Kriterien zu erfolgen.

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G werden fernmelderechtliche Bewilligungen (im Wesentlichen Frequenzzuteilungen nach § 54 TKG 2003 und Funkanlagenbewilligungen nach § 74 TKG 2003) dem Multiplex-Betreiber zeitgleich mit der Multiplex-Plattform oder nach Maßgabe der technischen Planungsarbeiten zu einem späteren Zeitpunkt erteilt.

Antrag der ORS

Am 24.04.2009, 27.04.2009 sowie am 18.05.2009 langten Anträge der Österreichischen Rundfunksender GmbH & Co KG auf Bewilligung der Errichtung und des Betriebs der in Spruchpunkt 2 genannten Funkanlagen, und auf Zuordnung der entsprechenden Übertragungskapazitäten zur Verbreitung von DVB-T über die erste Bedeckung der terrestrischen Multiplex-Plattform (MUX A) ein. Die technischen Datenblätter zu den angeführten Anträgen langten am 18.05.2009 ein.

Frequenzzuordnung (Spruchpunkt 1) und Funkanlagenbewilligung (Spruchpunkt 2)

Die beantragten Frequenzen stehen auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Die bewilligten Funkanlagen „BIRKFELD (Breitenstein) Kanal 26“, „EIBISWALD (Hadernigg) Kanal 26“, „FROHNLEITEN Kanal 26“, „LIGIST Kanal 26“, „S KATHREIN HAU (Hirscheeggkogel) Kanal 26“, „UEBELBACH Kanal 26“, „WALDBACH Kanal 26“ und „VORAU Kanal 26“ bilden gemeinsam mit den bereits bewilligten Funkanlagen

- „GRAZ 1 (Schöckl) Kanal 26“ (Beilage 01ST100a zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007),
- „GRAZ 9 (Griesplatz) Kanal 26“ (Beilage 01ST100b zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007),
- „KOEFLACH (Gößnitzberg) Kanal 26“ (Beilage 01ST100c zum Bescheid KOA 4.200/07-040 vom 20.12.2007),
- „BAD GLEICHENBERG (Stradner Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100d zum Bescheid KOA 4.200/08-006 vom 28.03.2008) und
- „DEUTSCHLANDSBERG (Demmerkogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100e zum Bescheid KOA 4.200/08-006 vom 28.03.2008)
- „KLOECH Kanal 26“ (Beilage 01ST100f zum Bescheid KOA 4.200/08-011 vom 05.06.2008)
- „GRATKORN (Gsoller Kogel) Kanal 26“ (Beilage 01ST100g zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)
- „KAINACH Kanal 26“ (Beilage 01ST100h zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)
- „POELLAU HARTBG Kanal 26“ (Beilage 01ST100i zum Bescheid KOA 4.200/08-016 vom 02.10.2008)

die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Ost Kanal 26“. Die erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilten Bewilligungen neu festzulegen (Spruchpunkt 1) 01ST100.).

Die bewilligten Funkanlagen „ROTTENMANN (Sonnenberg) Kanal 41“, „THALLEIN Kanal 41“ und „S MICHAEL OSTM (Liesingberg) Kanal 26“ bilden gemeinsam mit den bereits bewilligten Funkanlagen

- „KALWANG (Stellerberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200a zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)
- „BRUCK MUR 1 (Mugel) Kanal 41“ (Beilage 01ST200b zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)

- „KAPFENBERG (Schlossberg) Kanal 41“ (Beilage 01ST200c zum Bescheid KOA 4.200/07-028 vom 21.09.2007)
- „SEMMERING (Sonnwendstein) Kanal 41“ (Beilage 01ST200d zum Bescheid KOA 4.200/08-009 vom 21.04.2008)

die Übertragungskapazität „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“. Die erweiterte Übertragungskapazität war daher unter Bezugnahme auf die bereits erteilte Bewilligung neu festzulegen. (Spruchpunkt 1) 01ST200.).

Die beantragten Funkanlagen „LEUTSCHACH Kanal 22“, „SOBOTH Kanal 22“ und „RETTENEGG Kanal 43“ liegen im Allotment-Gebiet „SFN Steiermark Ost Kanal 26“, in dem für MUX A bereits der Kanal 26 zugeordnet wurde. Die beantragte Funkanlage „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ liegt im Allotment-Gebiet „SFN Steiermark Mitte Kanal 41“, in dem für MUX A bereits der Kanal 41 zugeordnet wurde.

Gemäß den Auflagen in den Spruchpunkten 4.1.4 und 4.1.5 des Multiplex-Zulassungsbescheides KOA 4.200/06-002 sind *„bei der Planung des Sendernetzes frequenzökono[m]ische Prinzipien, insbesondere durch den Einsatz von Gleichwellennetzen, unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit weitestgehend zu beachten“* und ist *„der Umfang der Zuordnung von Übertragungskapazitäten [...] auf jenes Ausmaß begrenzt, das zur Versorgung des Bundesgebietes mit zwei Bedeckungen ohne vermeidbare Doppel- und Mehrfachversorgung der jeweiligen Bedeckung erforderlich ist.“*

In der Begründung zu Spruchpunkt 4.1.4. wird ausgeführt, dass der durchgehende Einsatz von SFNs in den jeweiligen Allotmentgebieten eine vergleichsweise kostenintensive Netzvariante darstellt. Die wirtschaftliche Tragfähigkeit sei bei der Planung des Sendernetzes jedoch auch zu beachten. Daraus ergibt sich, dass es in Einzelfällen möglich sein soll, aus Wirtschaftlichkeitsgründen auch innerhalb eines Allotments zusätzliche Frequenzen einzusetzen, solange dies nicht zu einer vermeidbaren Doppel- oder Mehrfachversorgung führt (Spruchpunkt 4.1.5) und – im Regelfall – auch nicht zusätzliche Layer aus dem Frequenzplan GE06 herangezogen werden (vgl. Begründung S. 40).

Die technische Überprüfung hat die Angaben der ORS, nach der ein Einsatz eines „on channel Repeaters“ auf K26 bzw. K41 technisch nicht möglich ist und der Einsatz einer Richtfunkstrecke nur mit einem hohen technischen und finanziellen Aufwand möglich wäre, bestätigt. Aus frequenzplanerischer Sicht kann daher dem in örtlicher und zeitlicher Hinsicht begrenzten Einsatz der beantragten Kanäle für diese Zwecke zugestimmt werden, zumal diese Kanäle zusätzlich zu den Einträgen im GE06 Plan eingesetzt werden können.

Die beantragte abgestrahlte Leistung überschreitet betreffend der bewilligten Standorte die koordinierten Werte nach GE06 Plan nur hinsichtlich der Standorte „LEUTSCHACH Kanal 22“, „SOBOTH Kanal 22“, „RETTENEGG Kanal 43“ und „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“. Der Antrag ist daher mit den genannten Einschränkungen fernmeldetechnisch realisierbar.

Da ansonsten kein Grund für eine Ablehnung der beantragten Bewilligungen vorlag, waren sie spruchgemäß zu erteilen, hinsichtlich der Standorte „LEUTSCHACH Kanal 22“, „SOBOTH Kanal 22“, „RETTENEGG Kanal 43“ und „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ unter den in den Spruchpunkten 4a bis 4b verfügbaren Bedingungen und Auflagen.

Die Frequenzen stehen somit auf die bewilligte Dauer (siehe dazu Spruchpunkt 3) zur Verfügung.

Befristung (Spruchpunkt 3)

Gemäß § 25 Abs. 3 PrTV-G sind fernmelderechtliche Bewilligungen längstens auf Dauer der Multiplex-Zulassung zu befristen. § 54 Abs. 11 und § 81 Abs. 5 TKG 2003 sehen ebenfalls vor, dass Frequenzzuordnungen bzw. Funkanlagenbewilligungen zu befristen sind.

Die im Bescheid der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, festgelegten technischen Parameter entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik, welcher, wie bereits im oben zitierten Bescheid der KommAustria ausgeführt wurde, möglichen Änderungen unterworfen ist. Aus diesem Grund wurde die Festlegung der technischen Parameter im Punkt 4.2.6. des Bescheides der KommAustria vom 23.02.2006, KOA 4.200/06-002, auf die Dauer von drei Jahren, nämlich bis 01.08.2009, befristet. Da sich mögliche Änderungen der technischen Parameter auch auf die technischen Parameter der Übertragungskapazität auswirken, war die zeitlich begrenzte Zuordnung der bescheidgegenständlichen Übertragungskapazitäten bis 01.08.2009 geboten.

Über eine Verlängerung der Zuteilung der Übertragungskapazitäten wird die Behörde gleichzeitig mit der Festlegung der ab 01.08.2009 geltenden technischen Parameter absprechen.

Auflagen hinsichtlich des bewilligten Versuchsbetriebs (Spruchpunkte 4a und 4b)

Gemäß § 81 Abs. 6 können Funkanlagenbewilligungen Bedingungen enthalten, deren Einhaltung nach dem Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Vereinbarungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint.

Im Hinblick darauf, dass es sich bei den „LEUTSCHACH Kanal 22“, „SOBOTH Kanal 22“, „RETTENEKG Kanal 43“ und „KNITTELFELD (Eiglerhöhe) Kanal 34“ um eine mit dem GE06 Abkommen nichtkonforme Übertragungskapazität handelt, konnte dem örtlich und zeitlich begrenzten Einsatz zugestimmt werden, es konnte jedoch lediglich ein Versuchsbetrieb gemäß 15.14 VO Funk bewilligt werden.

Sollten Störungen von bestehenden Sendern gemeldet werden, so hat die ORS entsprechende Schritte (wie z.B. Leistungsreduktion oder Anpassen der Parameter) zu setzen, um diese Störungen zu minimieren.

Die Behörde hat daher von der Möglichkeit zur Erteilung entsprechender Auflagen Gebrauch gemacht.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der Partei dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Berufung offen. Die Berufung ist binnen zwei Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Behörde, die diesen Bescheid erlassen hat, einzubringen. Die Berufung hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, zu bezeichnen und einen begründeten Berufungsantrag zu enthalten.

Wien, am 25. Mai 2009

Kommunikationsbehörde Austria (KommAustria)

Mag. Michael Ogris
Behördenleiter

Zustellverfügung:

1. Österreichische Rundfunksender GmbH & Co KG, z.Hd. Mag. Michael Wagenhofer, Würzburggasse 30, 1136 Wien, **per RSb und vorab per Fax**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, per E-Mail
3. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, per E-Mail
4. Abteilung RFFM im Haus

Beilage 01ST100j zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	BIRKFELD					
5	Standortbezeichnung	Breitenstein					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 43 33	47 N 18 38	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1090					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	78					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	5					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	19.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	26,0	24,0	21,0	18,0	13,0	10,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	10,0	10,0	10,0	10,0	11,0	10,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	10,0	11,0	14,0	18,0	22,0	23,5
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	24,0	24,5	24,0	22,0	20,0	23,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H	25,0	24,0	21,0	20,5	22,5	25,0
	dBW V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	24,5	22,5	25,0	27,5	28,0	27,5	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100k zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	EIBISWALD					
5	Standortbezeichnung	Hadernigg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 09 57	46 N 39 45	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	950					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	19.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	22,5	24,5	24,5	23,5	24,5	26,5
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	28,0	28,5	28,0	26,5	25,0	22,5
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	20,5	15,5	10,0	10,0	10,0	10,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	10,0	10,5	10,0	10,0	10,0	13,5	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	18,5	20,5	22,5	22,5	21,5	21,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100I zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	FROHNLEITEN					
5	Standortbezeichnung	Schlögmoar					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 19 39	47 N 17 16	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	681					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	16.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	15,0	17,5	19,0	19,0	19,0	18,5
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	17,5	16,5	16,0	14,0	9,0	6,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	5,0	8,0	12,0	14,5	16,0	17,5
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	19,5	20,0	19,0	17,5	18,0	20,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	19,5	17,5	16,5	18,0	19,0	19,5	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	19,0	17,0	13,0	12,0	14,0	13,5	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRATKORN – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100m zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	LIGIST					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 13 00	47 N 00 08	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	501					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	8					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	11.5					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	13,5	13,0	15,0	16,5	16,0	14,5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	14,0	16,5	18,5	19,5	19,5	18,5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	16,5	12,5	10,5	11,5	12,5	11,5
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	9,5	11,5	14,5	16,0	17,0	17,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H						
	dBW V	16,0	14,0	10,5	7,5	11,5	12,5
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H							
dBW V	10,5	10,5	14,5	16,5	16,5	15,5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100n zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	S KATHREIN HAU					
5	Standortbezeichnung	Hirscheeggkogel					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 42 20	47 N 28 33	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	870					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	15,0	8,0	12,0	16,0	16,0	16,5
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	17,0	16,5	14,5	11,0	7,0	7,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	7,0	6,0	10,0	14,5	15,5	16,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	16,0	16,0	15,5	14,5	10,0	6,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H	7,0	7,0	7,0	12,0	15,0	16,5
	dBW V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	17,0	16,5	16,0	16,0	12,0	10,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	RETTENEGG – Kanal 43					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100o zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	UEBELBACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 14 17	47 N 13 14	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	600					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	11.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	8,0	7,0	7,0	7,0	9,0	13,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	15,5	16,5	17,0	17,0	17,0	16,5
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	15,5	13,0	10,0	4,0	0,0	-1,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	-3,0	-3,0	0,0	0,0	-3,0	-1,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	0,0	4,0	10,0	13,0	15,5	16,5	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	17,0	17,0	17,0	16,5	15,5	13,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100p zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	WALDBACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 49 07	47 N 26 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	905					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	34					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	15.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	10,0	11,0	10,0	12,0	16,0	18,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	19,0	19,0	19,0	18,5	18,5	17,5
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	14,0	12,0	9,0	2,0	6,0	12,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	13,5	14,0	16,5	18,5	20,0	20,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H	19,0	17,0	17,0	17,5	16,5	13,0
	dBW V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	11,0	13,0	15,0	16,0	15,0	11,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	RECHNITZ – Kanal 43					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST100q zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	VORAU					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 52 27	47 N 24 26	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	720					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	26					
10	Mittenfrequenz in MHz	514.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST100					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	15					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	10.5					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	0,0	0,0	5,0	3,0	5,0	7,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	10,0	12,0	13,0	13,0	13,0	12,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	10,0	13,0	15,0	15,5	15,5	16,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	18,0	19,5	20,0	19,5	18,5	17,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H						
	dBW V	15,0	12,0	10,0	5,0	0,0	0,0
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H							
dBW V	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	RECHNITZ – Kanal 43					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST101a zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	LEUTSCHACH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 28 24	46 N 40 06	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	395					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	22					
10	Mittenfrequenz in MHz	482.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST101					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	16					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	8.5					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	13.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	8,5	8,5	9,0	9,5	9,5	8,0
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	5,0	2,0	4,0	5,0	6,0	7,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	10,0	12,5	13,0	12,5	12,0	12,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	12,0	12,0	12,0	12,5	13,0	12,5
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H							
dBW V	10,0	7,0	6,0	5,0	4,0	2,0	
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H							
dBW V	5,0	8,0	9,5	9,5	9,0	8,0	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	EIBISWALD – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST102a zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	SOBOTH					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' ")	015 E 04 12	46 N 39 22	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1224					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	22					
10	Mittenfrequenz in MHz	482.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST102					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	9					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	9.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	17,0	17,0	15,5	14,5	15,0	15,5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	15,0	14,0	12,0	11,0	12,0	11,5
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	10,0	8,0	5,0	4,0	4,0	2,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	-1,0	-1,0	-1,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H							
dBW V	-3,0	-1,0	4,0	10,0	11,5	14,0	
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H							
dBW V	15,5	16,0	16,0	14,5	14,0	15,5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST103a zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	RETTENEGB					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 45 17	47 N 31 17	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1100					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	43					
10	Mittenfrequenz in MHz	650.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST103					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	25					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-10.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	12					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	13.5					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	20.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	0,0	0,0	6,5	10,0	12,5	14,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	16,0	18,0	19,0	19,0	18,0	17,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	15,5	12,5	10,5	9,5	11,5	10,5
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	14,0	16,0	18,0	19,0	19,5	19,5
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
	dBW H	18,5	16,5	14,5	12,5	10,5	6,5
	dBW V						
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST200e zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	ROTTENMANN					
5	Standortbezeichnung	Sonnenberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014 E 20 15	47 N 32 31	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1388					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	4					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	22.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	33.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	15,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	19,0	22,0	24,0	27,0	28,5	29,5
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	30,0	29,5	28,5	27,0	24,5	22,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	16,0	16,0	17,0	18,0	20,0	23,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	24,0	24,0	23,5	23,0	22,0	19,0	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	15,0	13,0	13,0	13,0	13,0	13,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	SCHLADMING 1 – Kanal 34					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST200f zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	THALLEIN					
5	Standortbezeichnung						
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	015 E 10 17	47 N 01 56	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	445					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	14					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	0.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	14					
21	Polarisation	V					
22	Senderausgangsleistung in dBW	8.5					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	17.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H						
	dBW V	15,5	16,5	17,0	16,5	15,5	14,5
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H						
	dBW V	14,0	14,0	13,0	10,0	8,0	9,0
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H						
	dBW V	11,0	11,5	10,0	7,0	4,0	-3,0
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H						
	dBW V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H							
dBW V	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	0,0	
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H							
dBW V	0,0	2,0	4,0	8,0	10,5	13,5	
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	GRAZ 1 – Kanal 26					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST200g zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	S MICHAEL OSTM					
5	Standortbezeichnung	Liesingberg					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014 E 59 17	47 N 21 27	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1080					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	41					
10	Mittenfrequenz in MHz	634.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST200					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	52					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-3.5					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	24.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	33.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	26,5	26,0	27,5	29,0	29,0	27,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	25,0	28,0	27,5	24,0	26,0	29,0
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	29,5	27,5	26,0	28,0	29,0	28,0
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	27,0	29,5	31,0	32,0	32,0	30,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	26,5	29,0	29,0	25,0	25,0	28,5	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	29,5	29,0	26,0	24,0	27,5	28,0	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	nein					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	Richtfunk					
30	Bemerkungen						

Beilage 01ST201a zum Bescheid KOA 4.200/09-009

1	Multiplex Zulassungsinhaber	ORS					
2	Senderbetreiber	ORS					
3	Transportstromkenner	A-STB					
4	Name der Funkstelle	KNITTELFELD					
5	Standortbezeichnung	Eiglerhöhe					
6	Geographische Koordinaten (in ° ' '')	014 E 48 04	47 N 09 12	WGS84			
7	Seehöhe (Höhe über NN) in m	920					
8	System	DVB-T					
9	Kanal	34					
10	Mittenfrequenz in MHz	578.00					
11	Bandbreite in MHz	8					
12	Trägeranzahl	8k					
13	Modulation	16-QAM					
14	Code Rate	3/4					
15	Guard Interval	1/4					
16	SFN-Kenner	01ST201					
17	Höhe des Antennenschwerpunktes in m	49					
18	gerichtete Antenne? (D/ND)	D					
19	Erhebungswinkel in Grad +/-	-2.0					
20	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	7					
21	Polarisation	H					
22	Senderausgangsleistung in dBW	21.0					
23	Spektrummaske (<u>k</u> ritisch / <u>u</u> nkritisch)	u					
24	max.Strahlungsleistung in dBW (total)	30.0					
25	Strahlungsdiagramm in horizontaler Ebene bei Richtantenne (ERP in dBW)						
	Grad	0	10	20	30	40	50
	dBW H	25,0	27,5	28,0	28,0	28,0	27,0
	dBW V						
	Grad	60	70	80	90	100	110
	dBW H	24,0	23,0	24,5	24,5	21,5	19,5
	dBW V						
	Grad	120	130	140	150	160	170
	dBW H	21,5	23,5	21,5	18,5	16,5	16,5
	dBW V						
	Grad	180	190	200	210	220	230
	dBW H	15,5	10,5	12,5	15,5	19,5	22,0
	dBW V						
	Grad	240	250	260	270	280	290
dBW H	23,5	25,0	26,5	27,5	28,5	28,5	
dBW V							
Grad	300	310	320	330	340	350	
dBW H	27,0	24,0	23,5	23,5	24,5	21,5	
dBW V							
26	Technische Bedingungen der Aussendung nach EN 300 744						
27	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikations-einrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF., entsprechen.						
28	Versuchsbetrieb gem. Nr. 15.14 der VO-Funk (ja / nein)	ja					
29	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Kanal)	S MICHAEL OSTM – Kanal 41					
30	Bemerkungen						